

- Waltl J. 5 enthält (allerdings unwesentliche) Beobachtungen über verschiedene Insectengruppen, nicht Käfer allein.
- pg. 292. Winter Thom. 1 ist zu streichen; es steht am richtigen Orte bei Swainson W. n. 8, verglichen. —
- pg. 312. E. S. 2 steht auch unter V. 10; letzteres Citat entfällt.
- „ 3 steht auch unter II, 32; letzteres Citat entfällt.
- pg. 314. I, 21 steht verglichen unter Dale n. 4 (I, pg. 157) und entfällt somit.
- pg. 317. I, 82 steht verglichen unter E. N. D. n. 1. (II, pg. 309) u. entfällt somit.
- pg. 320. II, 17 steht — ebenfalls nicht verglichen — unter Gaertner M. G. n. 1 (I, pg. 260).
- pg. 321. II, 33a (in Schmidt-Goebel, Zusätze ibid. pg. 159, steht wörtlich unter Schwarz Ch. n. 4, pg. 393).
- pg. 327. III, 126 steht auch — ebenfalls unverglichen, doch nach derselben Quelle unter Martinel J. F. 1 (I, pg. 522).
- pg. 335. V. 3 entfällt, da es unter Mac Garvie J. 1 (I, pg. 509) an der richtigen Stelle und verglichen steht.
- pg. 339. VIII, 14 steht an der richtigen Stelle bei Miers J. 1 (I, pg. 540).
- pg. 339. VIII, 20 steht wörtlich bei Metaxa T. 1 (I, pg. 537), unverglichen, doch mit Quellenangabe.
- pg. 342. XIII, 10 ist mit Deslongchamps T. 1 (I, pg. 169) zu vergleichen — und wohl derselbe!
- pg. 344. XVI, 8 ist wohl (z. B. der Seitenzahl nach u. s. w.) das genauere Citat von Berlese (I, pg. 45) und damit zu vergleichen!
- pg. 349. XXII, 13 ist dasselbe mit Oken L. 5 (pg. 20).

Der Berliner entomologische Verein.

Das letzte Heft der „Deutschen entom. Ztschr. p. 7. und 8.“ brachte die dunkel gehaltene Mittheilung, „dass die Deutsche entomol. Zeitschrift nur noch in Verbindung mit einer deutschen entomol. Gesellschaft herausgegeben werden würde.“ Ob diese Deutsche ent. Ges. ein neuer Verein sein, ob der Berliner ent. Verein nur seinen Namen wechseln, ob der erstere neue Verein bestimmt sein sollte, den letzteren zu ersetzen: alles dieses war aus der Mittheilung nicht zu ersehen und das Letztere wohl kaum anzunehmen, da doch die Zeitschrift des Vereins nicht die Mittel zu seiner Unter-

grabung liefern konnte. Auch war hervorgehoben, dass der Vorstand der Deutsch. ent. Ges. aus Vorstandsmitgliedern des Berliner ent. Vereins bestehe, und dass der Stiftungstag der alten Gesellschaft auch der der neuen sei. Ferner war in der Vereinesschrift nicht mitgetheilt, an wen der Beitrag für den Berliner Verein gesendet werden sollte, wohl aber, wer die Beiträge für die Deutsche ent. Ges. in Empfang nehmen würde.

Wer wollte es hiernach Jemandem verargen, der in gutem Glauben, Mitglied des Berliner ent. Vereins zu bleiben, seinen Beitrag an die Deutsche ent. Ges. sendete? Und doch sind beide Vereine verschieden. Noch bevor auf die Anfrage nach Berlin, in welchem Verhältniss die Deutsche entom. Ges. zu dem Berliner Verein stehe, Antwort erfolgt war, traf von dem Secretär des neuen Vereins die Nachricht ein, dass

„Der Vorstand der am 9. Oct. gegründeten „Deutschen entomologischen Gesellschaft aus den HHrn. Dr. Kraatz als Präsidenten, Calix als Rendanten, Blücher als Bibliothekar und J. Weise als Secretär bestehe.“

Am 2. Nov. versandte nun der Berliner Verein folgende Nachricht an seine Mitglieder:

Herr Dr. G. Kraatz hat in der Deutschen entomologischen Zeitschrift (1880 II. p. 8), die Erklärung abgegeben, dass er die Deutsche entomologische Zeitschrift nur noch in Verbindung mit einer Deutschen entomologischen Gesellschaft herausgeben werde. Herr Dr. Kraatz hat mit dieser im Organ des Berliner entomologischen Vereins abgegebenen Erklärung das ihm von diesem Verein anvertraute Amt eines Redacteurs der Vereinszeitschrift formell niedergelegt.

Der Berliner entomologische Verein sieht sich hierdurch veranlasst, seinen Mitgliedern mitzutheilen, dass die von ihm herausgegebene Deutsche entomologische Zeitschrift unter einer andern Redaktion weiter erscheinen und nach wie vor den Mitgliedern für ihren Vereinsbeitrag übersendet werden wird.

Die geehrten Mitarbeiter der Deutschen entomologischen Zeitschrift wollen ihre Beiträge nicht mehr wie bisher an Herrn Doctor G. Kraatz, sondern an den Schriftführer des Berliner entomologischen Vereins Hrn. Dr. Stein einsenden.

Die Vereinsbeiträge sind ebenfalls nicht an Herrn Dr. Kraatz, sondern an den Schatzmeister des Vereins

Herrn Otto Calix zu entrichten, nur dieser ist berechtigt, über dieselben Namens des Vereins rechtsgiltig zu quittiren.

Berlin, den 2. November 1880.

Der Berliner entomologische Verein.

Der Vorsitzende

Freiherr v. Türkheim.

Der Kriechbaumer'sche Vorschlag einer Vereinigung mehrerer deutscher Vereinschriften zu einer einzigen, der übrigens auf der Danziger Naturforscherversammlung nicht zur Debatte gelangte, erhält hierdurch eine sonderbare Illustration.

K.

Stiftungsfest des Stettiner entomol. Vereins.

Am Sonntag, den 7. Nov. feierte der Stettiner entomol. Verein sein 41. Stiftungsfest. Um 1 Uhr Mittags versammelten sich die Mitglieder, die sich aus Stettin recht zahlreich eingefunden hatten (auch ein auswärtiges war erschienen) im Vereinslokale, woselbst der Vorsitzende, Hr. Dr. C. A. Dohrn, den Bericht über das letzte Vereinsjahr vortrug. Es war eine erfreuliche Kunde für alle Mitglieder, dass das Vermögen des Vereins sich unter der umsichtigen Verwaltung des Präsidenten so sehr vermehrt hat, dass die Zinsen allein die Besoldung eines ständigen Secretärs möglich machen. Auf die weiteren Einzelheiten der Rede des Präsidenten soll hier nicht eingegangen werden, da dieselbe im nächsten Hefte der Stettiner entom. Zeitung abgedruckt werden wird. Dem wissenschaftlichen und geschäftlichen Theile der Festversammlung schloss sich das gemeinschaftlichen Mahl an, das — obschon in substantieller Hinsicht allein vollkommen betriedigend — durch geistreiche Toaste gewürzt einen heiteren und gemüthlichen Verlauf nahm. Kein Misston trübte das Fest, die vollste Harmonie unter allen Mitgliedern hinterliess einen angenehmen Eindruck bei allen Theilnehmern.

K.

Tauschverkehr und Kaufgesuche.

(NB. Diese Rubrik steht den Abonnenten für Mittheilungen gratis zu Gebote dessen nicht für Verkaufsanzeigen, auch werden die Mittheilungen nicht wiederholt.)

Abzulassen sind: Carab. intric. catenul. auronit. Procr. cor. Elaphr. rip, cupr. Calos. inquis, seric, Feron. metall. Saperda carchar., populn. Agapanth. angustic. Rhagium

2 fasc. *Pachyta* 8 mac., virg., coll. Strangal. 4. fasc., calcar., atra, bifasciat., melan. *Leptura* rubro-testac. *Toxotus* merid. *Cerambyx* heros. *Lamia* aedilis. *Aromia* moschata. *Chrysom.* violacea, speciosa, fastuosa, cerealis, varians. *Lina* aenea. *Trichius* 4 fasc. *Gonioctena* rufipes, viminalis, litura. *Anthaxia* nitidula. *Cetonia* hirta. *Clerus* form. *Apate* capucina. *Cerocoma* Schäff. *Attelabus* curcul. *Apoderus* coryli. *Rhynchites* oblongus, betuleti, populi, betulae. *Cionius* blattariae, hortulanus, verbasci, scrophul. *Hylobius* abietis. *Byrrhus* pilula. *Cryptoc.* *Moraei*, flavipes.

Volkmarsdorf-Leipzig. Osw. Voigt. Luisenstrasse.

A n z e i g e n.

Habe zu verkaufen:

2 Collect. Coleopt., à Collect. M. 20 —;
enthaltend viele und seltene dalmat. und kroat. Arten.

Ferner: eine sauber geh. *Pselaph.* u. *Scyd.*-Sammlung.
Berlin, Bergmannstr. 20. C. Schirmer.

Soeben ist meine **Preisliste** von **Macro-Lepidopteren** 1880—1881 erschienen und steht gratis und franco zu Diensten. Ferner sind Preislisten von **Hymenopteren**, **Neuropteren**, **Pseudoneuropteren**, **Orthopteren**, **Dipteren** und **Hemipteren** auf Wunsch zu haben.

A. Kricheldorf, Berlin S., Oranienstr. 135.
Naturalien-Handlung.

Species des Hymenoptères d'Europe et d'Algérie, enrichi de planches coloriées, de nombreux dessins au trait des caractères utiles à l'intelligence du texte etc. par Ed. André à Beaune (Côte-d'Or.)

Das Jahresabonnement auf dies von der Kritik rühmlichst anerkannte Werk (cfr. Entom. Nachr. No. 23, 1879) bei dem Autor beträgt 16 Francs für 4 in Zwischenräumen von je 3 Monaten erscheinende Hefte. Jedes Heft enthält 80 Seiten Text und 3 color. Tafeln, oder dem entsprechend, 1 Tafel = 16 Seiten Text gerechnet.

Erschienen sind bis jetzt 5 Hefte, das 6. erscheint am 1. Juli 1880.
